

Pleione humilis

Die niedrig und langsam wachsende Tibetorchidee



In den ABiTec-Sammlungen finden sich auch verschiedene Arten der Erdorchideengattung *Pleione*. Im Laufe der Jahre fiel uns auf, dass der Standort der Pflanzen die Blühdauer extrem beeinflussen kann. Natürlich wissen wir, dass viele Gärtnereien ihre Pflanzen so ziehen, dass diese zu bestimmten Anlässen, wie zum Muttertag, zu Ostern oder anderen Anlässen blühen; doch wie extrem sich ein Standort auf die Länge der Blütezeit auswirken kann, das war uns zuvor noch nicht so deutlich bewusst. Nicht zu vergessen, dass Pleionen zudem als kurzblühende Pflanzen gelten. Mit *Pleione humilis* haben wir nun andere Erfahrungen machen können.

Geschichte

Pleione humilis (SM.) D. DON, 1825 wurde erstmalig 1806 vom britischen Botaniker James Edward SMITH (1759-1828) als *Epidendrum humile* SM. in

Oben und unten:
Pleione humilis,
fotografiert am 25.3.2019
Fotos: Dr. D. Weickmann



'Exot. Bot.' 2, S. 75, beschrieben. SMITH selbst stellte die Art 1808 zu *Dendrobium* und publizierte sie als *Dendrobium humile* (SM.) SM. in 'A. Rees, Cycl.' 11, n. 4. Erst 17 Jahre später erhielt das Taxon seinen auch heute noch gültigen Namen *Pleione humilis*, als der schottisch-britische Botaniker David DON (1799-1841) im Jahr 1825 die neue Gattung *Pleione* aufstellte und die Art dorthin überführte. Veröffentlicht hatte DON dies in 'Prodr. Fl. Nepal.', S. 37. Von der WCSP, der World Checklist of Selected Plant Families der Kew Gardens in London, ist der Name akzeptiert.

Systematisch stellt sich die Art somit wie folgt dar:

Familie: Orchidaceae

Unterfamilie: Epidendroideae

Tribus: Arethuseae

Untertribus: Coelogyninae

Gattung: *Pleione* D. DON, 1825

Art: *Pleione humilis* (SM.) D. DON, 1825